

FIREGOLD COMPANY LTD.



GESICHTE

DAS TAMARACK-PROJEKT

Die Tamarack-Liegenschaft in den Tobacco Root Mountains in Südwest-Montana wurde in den 1860er Jahren entdeckt und besitzt hochwertige Goldvorkommen. Sie ist in der Nähe der Stadt Sheridan gelegen und ist im fortgeschrittenen Stadium der Untertageexploration und -entwicklung. Die Tamarack-Liegenschaft wird seit langem als Gebiet mit hochwertigem Goldvorkommen eingestuft. Ein früherer NI 43-101-konformer Bericht (Whitney & Whitney Inc.) geht sogar von einem möglichen Goldvorkommen von zwischen 125.000 und 630.000 Unzen aus, wofür die Verarbeitung von 4,2 Millionen Tonnen Materials notwendig wäre.

In den vergangenen 150 Jahren wurde in der Tamarack-Mine mit Unterbrechungen im Tage- und Untertagebau gearbeitet. Die umfangreichsten Arbeiten an der Mine fanden zwischen 1927 und 1937 unter der Leitung von Alexander Leggat, einem ausgebildeten Bergbauingenieur, statt. Er untersuchte alte Assays und die geologischen Gegebenheiten der Mine, und seinem Abschlussbericht im Jahre 1937 zufolge kommt Gold in freier und reiner Form im Gestein vor. Neuere Untersuchungen kommen zu ähnlichen Ergebnissen. Eine frühere Auswertung der Mine durch Whitney & Whitney Inc. (W&W), eine Firma für Management-, technische und geologische Dienstleistungen, hat eine Fläche von über 300 m Länge, bis zu 150 m Breite und mit einer Tiefe von zwischen 10 und 30 m mit schätzungsweise 0,10 - 0,15+ Unzen Gold pro Tonne (opt) im Durchschnitt identifiziert. Es wurden Hunderte von Oberflächen- und Untertageproben analysiert und Gold-Assays von bis zu 0,6 opt festgestellt.

Bei aktuellen Proben wurde das Vorkommen von reichhaltigen, hochwertigen Gold-Assays (mit zwischen 2 und 16 Unzen Gold pro Tonne) in den Adern des kristallinen Kalksteins der Mine gefunden. Die Golderz-Zonen unterhalb der alten Abbaustätten wurden horizontal und vertikal als intakt bezeichnet. Es sind zur Zeit metallurgische Arbeiten im Gange, um das Gold von den durch Filterung und Flotation entstandenen Konzentraten zu trennen.

Des Weiteren plant Firegold die Finanzierung der Erweiterung bestehender Explorationen nach Gold-, Silber-, Platin- und Palladiumvorkommen. Es besteht ein ähnliches Potenzial für die Gewinnung von Basismetallen wie Kupfer, Zink usw. Bisher noch nicht erfasste und erforschte unterirdische Gebiete werden untersucht und es wurden 6 potenzielle Ziele identifiziert. Die magnetischen Untersuchungen der Bohr- und Abbaubegleitstrecken zeigen ermutigende Resultate.

Wie die Goldfunde und die erweiterte Exploration zeigen, besitzt die Tamarack-Liegenschaft trotz ihrer langen Geschichte noch wesentliches Potenzial für die zukünftige Entdeckung von Metallen und Mineralien. Vor diesem Hintergrund wurde ein Arbeitsprogramm zur Aufwertung der Lagerstätte ausgearbeitet mit dem Ziel, über 100 Tonnen pro Tag zu produzieren und zu verarbeiten. Derzeit geht das Projekt von einer Förderkapazität von 60 Tonnen pro Tag aus, aus denen Gold extrahiert werden kann. Ziel des Programms ist die Verbesserung der Verarbeitung des gewonnenen Materials und damit eine Erhöhung des Goldgehalts durch Eliminieren des Verdünnungsfaktors. Das Programm sieht außerdem eine Leistungsoptimierung der Primärbrechstufe und Kugelmühlen sowie des Schwerkraft- und Flotationssystems vor, um eine höhere Goldausbeute zu erreichen. Es ist ein Vollbetrieb mit 3 Schichten pro Tag, fünf Tage die Woche, mit einer Tagesförderleistung von 100 Tonnen geplant- die Mine soll bereits 2013 voll in Betrieb gehen. Es wird erwartet, dass sich mit diesem Programm eine Produktionserhöhung von 100 Tonnen pro Tag bis zu 300 Tonnen pro Tag in der Mine erreichen lässt.